Deutschland sucht den Super-Energieträger

geschrieben von Helmut Kuntz | 23. September 2016

Bild rechts: Noch einmal Bundesministerin Hendricks, Bild LUFF (Wiesbadener Kurier, 26. August 2016)

So bleiben für Deutschland Sonne und Wind übrig. Diese schicken zwar keine Rechnungen, wie es bei „kostenlosen“ Angeboten aber eben ist, erweisen sie sich dafür auch immer mehr als entsprechende Mogelpackungen.
Und wie so oft in der Not, kann da nur weitere Forschung helfen – und sie tut es mit Eifer und Begeisterung:

Screenshot aus dem Veranstaltungsflyer [2]

Gleich eine ganze Hochschulregion mit laut Veranstaltungsflyer [2] sechs Hochschulen hat sich zusammen getan und hilft nun bei der hoffentlich abschließenden Suche. Zwischenzeitlich scheinen die wahren Probleme erkannt und so weiß man, dass dazu kompetente Fachpersonen erforderlich sind, weshalb es jetzt eine entsprechende Schulung für die künftigen EEG-Such-Spezialkräfte gibt.

Screenshot aus dem Veranstaltungsflyer [2]

In dieser erstmals und ganz gezielt ausgerichteten Bildungsmaßnahme werden erkennbar die wirklich wichtigen Basis-Kenntnisse vermittelt, um eine Suche nach dem erhofften Super-Energieträger endlich mit Erfolg durchführen und abschließen zu können.
[2] Flyer_Summer_School_Energie, Unterrichtseinheiten:
-Einführung: Präsentation der Energieeffienzregion Neckar-Alb (Matthias Gienandt, BUND)
-Erneuerbare Energietechnik und ihre Anwendung in Gebäuden
-Produktion und Umwandlung von Rohstoffen
-Die Energiewende Potenziale erneuerbarer Energien
-Wirtschaftlichkeit erneuerbarer Energien
-Vorstellung Think Lab Energie – Gesellschaft Wandel
-Abschlussveranstaltung mit Präsentation der Gruppenarbeiten
-14-18 Uhr Exkursion: Erlebnistour Erneuerbare Energien (Bioenergiedorf/Windkraftanlage)

Der Autor kam nicht umhin, sich zu fragen, ob er das Thema vielleicht grammatikalisch falsch verstanden hat und mit dem „Super-Energieträger“ nicht vielleicht so etwas wie Fackelträger in der Antike und der Neuzeit, welche ja die Energie des olympischen Gedankenfeuers rund um die Welt zu tragen vermögen, gemeint sind. Dem widerspräche allerdings, dass gerade im Grünen Württemberg eisern eingehaltene „Gendern“. Es müssten dann mindestens noch die „-innen“, wenn nicht sogar das 3. und 4. mögliche Geschlechtsverhältnis deutlich erkennbar sein.

Fragen, über Fragen. Doch ein Deutscher Michel kann nun beruhigt schlafen: Frau Hendricks plant konsequent und Deutschlands Intelligenz schult sich für ihn zur Suche nach Lösungen (von Frau Hendricks Planung).

Quellen

[1] EIKE 14.09.2016: Frau Hendricks glaubt im Klimawahn, Klimapäpstin geworden zu sein und den Irrglauben ihrer Bürger verdammen zu dürfen Zu ihrem Gastbeitrag „Weit verbreiteter Irrglaube“ im Handelsblatt

http://www.eike-klima-energie.eu/news-cache/frau-hendricks-glaubt-im-klimawahn-klimapaepstin-geworden-zu-sein-und-den-irrglauben-ihrer-buerger-verdammen-zu-duerfen-zu-ihrem-gastbeitrag-weit-verbreiteter-irrglaube-im-handelsblatt1/

[2] Veranstaltungs-Flyer: Flyer_Summer_School_Energie_20160418_V3.pdf